

BLICKPUNKT_I

DRE WOCHENZEITUNG FÜR DAS LAND BRANDENBURG

Aktuelles aus Ihrer Region

29. Okt. 2016

Belzig

IN STILLER TRAUER

*Jetzt bist Du nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Karl-Heinz Borgmann

* 28. Juli 1945 † 11. Oktober 2016

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen Abschied

Deine Margrit

Dein Sohn Uwe mit Antje, Elena und Ludwig

Deine Tochter Manuela mit Marie und Kaja

Dein Bruder Helmut mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 21. Oktober 2016,
um 13.00 Uhr in der Lambertuskirche zu Brück statt.

Die Beerdigung erfolgt anschließend im Familien- und
Freundeskreis auf dem Friedhof in Brück II (Rottstock).

» ABSCHIED GENOMMEN



Hunderte Trauergäste kamen am Freitag, 21. Oktober, zum Beerdigungsgottesdienst des langjährigen Bürgermeisters von Brück, Karl-Heinz Borgmann. Nach dem Kirchengang konnten die Menschen draußen vor der Kirche am Sarg Abschied nehmen. Mit dem Auto wurde der Verstorbene im Schritttempo durch die Stadt nach Rottstock gefahren. Auf dem Weg konnten die Bürger ein letztes „Auf Wiedersehen“ sagen. Auf dem Rottstocker Friedhof wurde Karl-Heinz Borgmann neben seiner Frau zu Grabe getragen und in der Hoffnung auf die Auferstehung von Familie und Freunden verabschiedet.

Foto: privat

» LESERBRIEF

Bindeglied für viele Menschen

Ricarda Müller und An-
nie Tilmant im Namen
des Seminar-, Kultur- &
Gästehauses „Alte Brücker
Post“ zum Tod von Brücks
langjährigem Bürgermeis-
ter Karl-Heinz Borgmann:

Wir möchten diesen Weg
wählen und mit diesem
Nachruf, unseren langjäh-
rigen Bürgermeister, unse-
rer Stadt Brück, Karl-Heinz
Borgmann, der am 11. Ok-
tober 2016 verstorben ist,
ehren. Unsere Einrichtung,
das Seminar-, Kultur- & Gäs-
tehaus „Alte Brücker Post“,
wurde von Karl-Heinz Borg-
mann als Bürgermeister von

Brück als wichtige Stätte der
Begegnung, nicht nur für
Brücker, sondern auch als
Bindeglied für viele Men-
schen. Seine Friedens- und
Aufbauarbeit für die Men-
schen vor Ort und überall
wo es notwendig war ver-
band uns.

Danke lieber Karl-Heinz
für alles wozu du mit dein-
em Wirken beigetragen
hast, immer im Sinne für
des Wohles der Stadt Brück
und auch dafür dass du
für so viele Menschen, so
viel Jahre, da warst. Unse-
re Trauer ist noch tief und
in ihr sind wir eng mit der
Lebenspartnerin und allen
Mitgliedern der Familie ver-
bunden.

als 15 Jahren, unterstützt
und fand seine Anerken-